



Von links: Kai Ackermann, Helmut Schmidt, Tobias Schmidt, Gabriela Burgheim, Christoph Wetterau, Helmut Deist, Karl-Heinz Schäfer (Vors. der Hauptleitung) und Klaus Gogler. Wo war Markus Müller? Bei der Aufnahme des Gruppenfotos ist leider niemandem aufgefallen, dass er sich noch nicht eingereiht hatte.

WTV Südringgau mit neuer Führungsspitze

Marion Bauer wird mit der silbernen Ehrennadel des Hauptvereins geehrt

Satzungsgemäß stand am 25. Januar 2020 die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des WTV-Zweigvereins Südringgau e.V. Die Versammlung war mit 37 Mitglieder und 12 Familienangehörigen im Vergleich zu Vorjahren gut besucht. Der Vorsitzende konnte darüber hinaus als Ehrengast auch den Vorsitzenden des Hauptvereins, Wfr. Karl-Heinz Schäfer, willkommen heißen. Bgm. Lars Böckmann hatte sich entschuldigt.

Nach den „Formalitäten“ erhoben sich die Anwesenden, um sich an acht Vereinsmitglieder zu erinnern, die im letzten Jahr verstorben sind: Dr. Erich Schwerdtfeger, Andreas Baum, Edgar Schmidt, Dieter Bach, Michael Manthey, Werner Virnau, Gertraud Hofmann und Eberhard Hälbig. Auch Dr. Stephan Muscheid, der vor wenigen Tagen verstorben ist, wurde in das ehrende Andenken mit einbezogen.

Die umfangreichen Geschäftsberichte des Vorsitzenden und der jeweiligen Fachwarte machten deutlich, in welchem Umfang der WTV und seine Mitglieder sich 2019 in das Festprogramm der 1000-Jahr-Feier mit eingebracht haben. Erfreulich ist die hohe Anzahl neuer Mitglieder, die den Verein (trotz der vielen Todesfälle) von 176 auf 186 Mitglieder zum Jahresende anwachsen ließ. Durch weitere Anmeldungen ist die aktuelle Zahl seither auf 193 gestiegen. Das Durchschnittsalter der Vereinsmitglieder konnte damit zwar von 68,7 auf 68,2 Jahre gesenkt werden, macht aber auch deutlich, dass junge Mitglieder im Verein fehlen, ein Phänomen, das viele Vereine kennen.

Für die zukünftige Vereinsarbeit wird sich weiterhin die „Ideenschmiede“ engagieren, in die sich jedes Vereinsmitglied direkt mit einbringen kann (besonders im Bereich Jugend und Familie). Der zweite Band der Grenzdokumentation, der wegen des Engagements vor und während des Festjahres „liegen bleiben“ musste, wird nun zum 30. Jahrestag der deutschen Einheit herauskommen. Eine neue, moderne und der aktuellen Rechtslage angepasste Ver-einssatzung soll erarbeitet werden.

Die gerne angenommenen Seniorenwanderungen¹⁾ wird es auch weiterhin geben, dazu aber in der Organisation optimiert. Die unter der Regie des WTV laufende Stolperstein-Aktion kann voraussichtlich in diesem Jahr noch abgeschlossen werden. Auch um die sowj. Kriegsgräberstätte und besonders die dortigen Besucher wird sich der Verein weiterhin kümmern.

Klaus Gogler und Helmut Deist machten in ihren Berichten noch einmal deutlich, dass das „operative Geschäft“ im Verein letztes Jahr nicht zu kurz gekommen ist. Die hohe Teilnehmerzahl (842) und die Anzahl der „erwanderten“ Kilometer (317 km + 55 km Radtour) bestätigt dies. Auch im nun begonnenen neuen Wanderjahr wird es wieder interessante Angebote geben, darunter Radtouren, eine mehrtägige Wandertour im Kleinwalsertal. Ferienspiele für Kinder, die sich sicher in diesem Jahr auch wieder engagiert an einer Müllsammel-Aktion beteiligen werden, runden das Programm ab.

Kassenwart Christoph Wetterau konnte trotz des 1.000-Euro-Zuschusses zum Druck der erstmalig erstellten Chronik (der WTV war mit 8 von 10 Mitgliedern stark im AK „Chronik“ engagiert) über eine gute und nahezu unveränderte Kassenlage berichten. Der Zuschuss hat zur Minimierung des Buchpreises beigetragen. Die Kassenprüfer Detlev Traut und Rüdiger Hauss bescheinigen eine ordnungsgemäße Kassenführung. Ihrem Antrag auf Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes folgten (bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder) alle anwesenden Vereinsmitglieder. Detlev Traut hat die Kasse zum zweiten Mal geprüft und scheidet damit aus. Für ihn soll auf Beschluss der Versammlungsteilnehmer Dr. Michael Neitzel als zweiter Prüfer nachrücken.

Vor Beginn der Wahlhandlungen bedankt sich der WTV bei den aus dem Vorstand ausscheidenden Mitgliedern. Karl Heinz Schäfer hatte eine kleine Überraschung für Marion Bauer parat, die nach 22 Jahren (!) Vorstandstätigkeit aus familiären Gründen nicht erneut kandidierte. Nach einer umfassenden Laudatio ihres Wirkens als 1. Vorsitzende (1999 – 2014) und als 2. Vorsitzende (1998 – 1999 + 2014 – 2020) verlieh er ihr mit entsprechender Urkunde das Silberne Ehrenzeichen des Hauptvereins.



Danke sagten auch die Mitglieder des Zweigvereins und brachten dies mit Blumen und einem Gutschein zum Ausdruck. Zum Abschied bekamen dies (entsprechend der Arbeitszeit im Vorstand gestaffelt) auch Petra Adam Deist, die 15 Jahre lang eine gute Arbeit als Familien- und Jugendwartin leistete, Wilfried Schäfer für

¹⁾ Im Zuge der geplanten Optimierungen wurde bereits im alten Vorstand darüber nachgedacht, den Begriff in „Wochentagswanderungen“ zu ändern. Grund: Es gibt auch jüngere Interessenten, die sich nicht als „Senioren“ angesprochen fühlen, aber z.B. im Urlaub oder im Schichtdienst auch in der Woche gerne einmal mitwandern würden. In die Optimierungsgespräche werden die Akteure der Seniorengruppe eingebunden!

jeweils 6 Jahre Tätigkeit als 2. Vorsitzender und Beisitzer, sowie Matthias Wittich für 6 Jahre als Beisitzer mit den Zusatzfunktionen stellv. Kassierer und stellv. Schriftführer.



Volles Haus am 25.01.2020

Neuwahl des Vorstandes:

Helmut Schmidt bleibt auch in den kommenden drei Jahren in seinen Funktionen als Vorsitzender und als Kulturwart. Christoph Wetterau übernimmt das Amt des 2. Vorsitzenden und gibt dafür sein bisheriges Amt als Kassierer an Gabriela Burgheim ab. Ihr Stellvertreter wird Markus Müller, der gleichzeitig zum Presse und Medienwart sowie zum stellv. Schriftführer gewählt wurde. Klaus Gogler bleibt Wanderwart und Schriftführer, Tobias Schmidt (Altefeld), der ein Jahr zuvor als Beisitzer nachgewählt wurde, übernimmt das Amt des Naturschutz- und des Wegewartes. Helmut Deist wird sich als künftig Beisitzer weiterhin um die Belange der Seniorenwanderer kümmern und Kai Ackermann rückt als weiterer Beisitzer in den Vorstand nach. Durch die Aufnahme von Helmut Deist, Markus Müller und Kai Ackermann wird der Vorstand auch künftig mit acht Personen seine Arbeit fortführen. Die Wahlen fanden alle einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen statt.

Helmut Schmidt, Christoph Wetterau, Klaus Gogler und Bernd Rahmer sollen nach dem Votum der Anwesenden die Interessen des Zweigvereins in der diesjährigen Mitgliederversammlung des Hauptvereins am Sa., 07.03.2020 wahrnehmen. Die Sitzung findet dieses Jahr in Herleshausen statt. Jedes Mitglied kann daran teilnehmen, aber nur die Delegierten sind stimmberechtigt.

Das Wanderprogramm 2020 wurde von Klaus Gogler vorgestellt und erläutert. Es war den Mitgliedern bereits mit der letzten Vereinszeitschrift zugestellt worden. Änderungswünsche dazu gab es nicht.

Für ihre 25-jährige treue Mitgliedschaft im Zweigverein Südringgau konnten Elfriede Schäfer aus Lauchröden, Beate Glas aus Willershausen und Carl Hans Engleitner aus München mit dem silbernen Vereinsabzeichen geehrt werden.

Nach einigen Wortmeldungen unter Punkt „Verschiedenes“ wurde gegen 16:45 Uhr die Sitzung offiziell geschlossen und zum gemütlichen Teil mit Kaffee und Kuchen, aber auch deftigem Imbiss und Kaltgetränken übergeleitet. In guter kameradschaftlicher Runde endete für etliche Mitglieder die Sitzung gegen 19:00 Uhr.